

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Cie.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil. u. Grubenfelder 30 222 989, Inventar 13 772 249, Wechsel 80 704, Effekten 407 528, Kassa 323 385, Debit. 19 128 169. — Passiva: A.-K. 16 875 000, Oblig. 5 957 000, Amort.-F. 1 000 000, Schulden-Tilg.-F. 5 957 000, R.-F. 1 687 500, Dispos.-F. 800 000, Fonds für Wohlfahrtseinrichtungen 750 000, do. für Neubau Krankenhaus 19 016, verschied. Res. 11 568 444, Feuerversich.-F. 250 000, Garantie-F. f. Panzerplattenliefer. 800 000, Tant., Grat. u. Dotationen 1 840 092, Kredit. 8 715 355, Gewinn 7 715 619. Sa. M. 63 935 028.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tant., Grat. u. Dotat. 1 840 092, Div. 4 893 750, Gewinn 2 821 869. Sa. M. 9 555 712. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn nach Abzug der Abschreib. u. Rückl. M. 9 555 712.

Dividenden 1890/91—1912/13: 6, 14, 16, 8, 4, 7, 12, 15, 23, 30, 18, 18, 17, 19, 14, 18, 19, 19, 18, 30, 24, 29, 29%.

Direktion: Erich Karcher, Fritz Saefel.

Prokuristen: Hch. Metzger, Wilh. Schoenberg, Ober-Ing. Paul Siepmann, Otto Birckenauer, Gruben-Dir. Freitag, Alb. Korn.

Verwaltungsrat: Vors. Exz. Gen.-Leutnant von Schubert, Komm.-Rat Ed. Böcking, Mülheim-Rhein; Albrecht Korn, Saarbrücken; Otto Friedr. Weinlig, Burg Lede; Komm.-Rat Edgard Böcking, Saarbrücken; stellv. Mitgl. Fabrikbes. Gustav Böcking, Mülheim-Rhein; Graf von Francken-Sierstorpff, Freih. von Hammerstein, Abentheuer; Freih. Dr. von Berckheim, Weinheim.

Sächsische Gussstahlfabrik in Döhlen bei Dresden

mit Filiale in Berggiesshübel.

Gegründet: 7./7. 1862; eingetr. 28./12. 1867.

Zweck: Erzeugung u. Verwert. von Eisen u. Stahl u. damit verwandter Artikel. — Die Ges. übernahm bei der Gründung die 1856 angelegte Fabrik von Nesselrode, Stuedemann & Co., 1871 Erwerb des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerkes zu Berggiesshübel für M. 345 000. Die dortigen Eisensteingruben befinden sich ausser Betrieb u. sind 1895 teilweise in anderen Besitz übergegangen. Der Grundbesitz der Ges. in Döhlen-Berggiesshübel beträgt z. Z. ca. 397 200 qm. Hiervon entfallen auf die Abteil. Döhlen ca. 311 700 qm, von denen ca. 54 100 qm bebaut sind u. auf die Abteil. Berggiesshübel ca. 85 500 qm, von denen ca. 4200 qm bebaut sind. Das Werk besteht aus dem Martinwerk mit 6 Öfen von 15—35 t Inhalt, der Bessemerei mit 2 Konvertern von je 6000 kg Inhalt, den Tiegelschmelzöfen, dem Dampfhammerwerk mit einer 1250 t Schmiedepresse u. 16 Hämmern von 600—6000 kg Bärge wicht nebst Kleinschmiede, dem Walzwerk mit 5 Walzenstrassen, der Stahlfassongießerei, der Federfabrik, der mechan. Werkstatt mit 28 schweren, 33 mittleren u. 10 kleineren Werkzeugmasch., der Blankzieherei, der Ziegelei mit einer Produktion von jährl. 3 750 000—4 000 000 Stück u. der Eisengiesserei. Die hauptsächl. Produktion des Döhlener Werkes besteht aus Eisenbahnschienen u. sonst. Oberbaumaterial, Grubenschienen, Stahl in rohwalzten oder blankgezogenen Stangen, Schmiedestücken, Stahlfassonguss, Federn für Eisenbahnwecke usw., während in dem Berggiesshübeler Werk Eisenguss hergestellt wird. In 5 Kesselhäusern mit 31 Kesseln u. einer Gesamtheizfläche von ca. 3000 qm wird der Dampf für 34 Dampfmasch. mit einer Gesamtleistung von 12 400 PS. erzeugt. Zur Erzeugung elektr. Energie dienen 3 Turboaggregate von zus. 1500 Kw. Leistung, die 237 Elektromotoren mit einer Gesamtleistung von 3600 PS. antreiben. Für Neubauten, Erweiter. u. Anschaff. wurden 1905/06—1912/13: M. 320 000, 1 387 911, 1 007 308, 369 046, 487 703, 1 110 995, 1 225 504, 1 178 438 ausgegeben, u. zwar speziell für die Vergrößer. des Stahlwerkes u. für den weiteren Ausbau der verschied. Werkstätten. Zahl der Beamten 170, der Arb. 1760. Die Ges. gehört dem Stahlwerks-Verbande mit 26 638 t an. Die Ges. besitzt auch unterirdische Ziegel-Ringöfen. Gesamtabschreib. bis 30./6. 1913: M. 10 330 275.

Produktion in Döhlen:	Verkaufte Gussstahlfabrikate	Erlös
1898/99	29 945 000 kg	M. 5 997 945
1899/1900	27 790 000 "	" 6 305 207
1900/1901	31 610 000 "	" 6 974 706
1901/1902	27 699 000 "	" 5 263 134
1902/1903	31 551 633 "	" 5 653 321
1903/1904	37 338 440 "	" 6 485 705
1904/1905	36 602 840 "	" 6 800 137
1905/1906	40 488 534 "	" 7 815 748
1906/1907	51 352 000 "	" 9 871 383
1907/1908	51 353 000 "	" 9 878 898
1908/1909	44 982 000 "	" 8 267 039
1909/1910	43 313 000 "	" 8 113 514
1910/1911	46 800 000 "	" 8 636 112
1911/1912	56 100 000 "	" 10 134 159
1912/1913	?	" 12 014 855

In den Geschäftsj. 1910/11—1912/13 betrug die Gesamtproduktion an Rohstahl 49 155, 67 512 u. 77 712 t, der Gesamtabsatz 46 800, 52 769 u. 61 290 t.